



Klaus-Peter Vosen, Pfarrer
Diözesanpräses der
Theresianischen Familienbewegung
„OmniaChristo“
in der Erzdiözese Köln
Schwalbengasse 12 - 14
50667 Köln

im Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

unsere Patronin, die heilige Theresia von Lisieux, hat das schöne Wort „Rosenregen“ geprägt. Sie ließ sich hierzu durch eine Stelle aus einem Buch über den heiligen Aloisius von Gonzaga inspirieren, das im Refektorium ihres Klosters bei der Mahlzeit als Tischlesung vorgetragen wurde. Dort hieß es, im Moment des Todes dieses Heiligen habe es in seinem Zimmer Rosen geregnet. Unsere Heilige nahm das zum Anlass für eine Verheißung, die seither nach dem Urteil vieler Gläubiger tausendfach in Erfüllung gegangen ist: „Wenn ich einmal im Himmel bin, werde auch ich einen Rosenregen auf diese Erde fallen lassen!“ Damit hatte sie keine Blumen im Blick, die man in die nächste Vase stellen könnte, sondern sie meinte Gnadenhilfen, die sie als unsere Fürsprecherin bei Gott verteilen darf.

Verschiedene Darstellungen der christlichen Kunst haben diese Worte der heiligen Theresia abgebildet. Die vielleicht schönste von ihnen findet sich in der Krypta der Basilika von Lisieux auf der Wand hinter dem Altar. Dort ist unsere Patronin auf einem Mosaik zu sehen, und zwar unter dem Bild des Regenbogens, der hier als altes biblisches Symbol den Bund Gottes mit den Menschen darstellt. Unsere Heilige streut Rosen, die ihr von den Boten Gottes, den Engeln, in Körben angereicht werden. Das zeigt: Der Herrscher des Universums ist Christus, der König allein, aber er hört auf die Fürbitten der Heiligen, die uns seine Gnaden in vielen Fällen vermitteln dürfen. Auf einer anderen Abbildung, die mir einfällt, sind es unsere Gebete, die den Heiligen die Hände mit Rosen füllen. Das steht zu dem Mosaik in der Krypta der Basilika aber letztlich in keinem Widerspruch, sondern betont nur einen anderen Aspekt: Die Gnaden, um die es geht, stammen immer gleichsam aus der Liebe Gottes, die heilige Theresia erfleht sie uns mit ihrer Fürsprache, aber Gott möchte auch, dass sie durch uns erbetet werden. Nicht umsonst fordert uns Jesus Christus ja dazu auf, beständig zu beten und darin nicht nachzulassen (Lk 18,1).

Nach der festen gläubigen Überzeugung vieler von uns ist der „Rosenregen“ der heiligen Theresia eine Tatsache. Mancher hat wohl auch selber schon eine Gnadenrose durch die Fürsprache unserer Heiligen empfangen dürfen. Ist das dann jeweils ein Geschenk – so unterschiedlich es seinem Inhalt nach auch sein mag –, das nur uns nicht gehört, oder still

denen allein zugute kommt, für die wir gebetet haben? Nein, ich denke, dass wir grundsätzlich als Empfänger einer solchen Rose oder wenigstens eines Rosenblattes noch etwas anderes Gutes damit tun können. Wir können davon Zeugnis geben, es auf diese Weise anderen bekanntmachen und sie im Glauben stärken. Eine solche Gelegenheit sollten wir nicht vorübergehen lassen.

Deswegen lade ich Sie und Euch alle heute zur Aktion „ROSENBLÄTTER SAMMELN“ ein. Man kann ganz einfach daran teilnehmen. Auf das beiliegende Blatt mit der Rose (oder gern auch auf einem normalen Briefbogen oder als E-Mail) können Gnaden notiert werden, die wir nach unserer Überzeugung durch die Fürsprache der heiligen Theresia empfangen haben. Die einzelnen Berichte brauchen nicht namentlich gezeichnet werden, die Zusendung kann völlig anonym erfolgen, und zwar an meine Adresse:

Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal oder klaus-peter.vosen@erzbistum-koeln.de

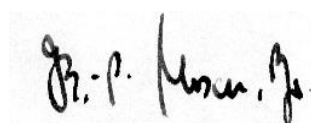
Ich werde die ankommenden Zeugnisse sammeln und sie einzeln, gesammelt oder in Auswahl einmal im J.A.C.K. oder in einem „OmniaChristo“-Rundbrief mitteilen – zur Erbauung und Glaubensstärkung für uns alle. Herzlich bitte ich nur darum, dass die Einsender mir als Diözesanpräses die Entscheidung darüber im Voraus überlassen, was ich geeignet finde, veröffentlicht zu werden und was besser ein Geheimnis bleibt. Dadurch ist es jedoch nicht weniger wertvoll. Und ich bitte ebenso, dass man mir die Möglichkeit zugesteht, gegebenenfalls kleine Anpassungen in der sprachlichen Form der Berichte vorzunehmen, damit sie als publikationsreif angesehen werden können. An den Tatsachen, die beschrieben werden, wird natürlich nichts geändert.

Ich glaube, dass aus einer solchen Aktion manche positive Wirkung hervorgehen kann. Natürlich ist das alles kein „Muss“. Ich habe volles Verständnis dafür, wenn einer vielleicht sagt: „Ich möchte das, was ich durch die Fürsprache unserer Patronin erlebt und empfangen habe, lieber für mich behalten.“ Dafür kann es auch einen guten Grund geben, zum Beispiel: Ich habe seinerzeit für jemanden etwas erbeten und auch erhalten, er soll es aber jetzt noch nicht – etwa auf Umwegen – erfahren, weil er innerlich noch nicht so weit ist, meine Bitte von damals ganz richtig zu werten und zu verstehen und so weiter. Dann verzichtet man besser auf einen Bericht zum jetzigen Zeitpunkt. Aber ansonsten: Noch einmal sehr herzliche Werbung dafür, bei unserer Aktion „ROSENBLÄTTER SAMMELN“ mitzutun! So etwas ist echte Reich-Gottes-Arbeit. Und keiner soll meinen, die Gnade, von der er berichten könnte, sei zu klein und unbedeutend, als dass man davon schreiben könnte. Nichts, das wir empfangen, ist bedeutungslos, wenn es nur für uns eine Bedeutung hat!

So freue ich mich auf viele gesammelte Rosenblätter!

Es grüßt und segnet Sie und Euch ganz herzlich

Ihr/Euer



Diözesanpräses der Theresianischen Familienbewegung „OmniaChristo“ im Erzbistum Köln

Gerne verschicken wir den Rundbrief auch per email. Wer das wünscht, kann dies gerne mitteilen an info@omniachristo.de

Herzlich sind wieder alle zum nächsten Einkehrtag der Gruppe Louis und Zélie Martin eingeladen. Er findet statt am Samstag, dem 18. November 2023, von 14 bis 17 Uhr in 50667 Köln, St. Maria in der Kupfergasse, Schwalbengasse 1.

Thema: „Ein Buch wie ein Edelstein – die ‚Geschichte einer Seele‘“

Anmeldung zum Einkehrtag am Samstag, dem 18.11.2023 ab 14.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum 13.11.2023

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Kreuzgang der Kirche St. Maria in der Kupfergasse, anschl. Vorträge im oberen Pfarrsaal

Name

Adresse

Unterschrift

